

Ansprache zum Restaurierungsstart an der Lutherkirche

Musik: Lumoavis – *Gratias Agimus tibi* (Hans Leo Haßler)

Herzlich Willkommen zu unserer kleinen Feier zum Baustart hier an der Lutherkirche. Begrüßt wurden wir vom jüngsten Thomanerquintett Lumoavis, alles aktive Thomaner aus den Klassenstufen 10 und 11. Vielen Dank, dass Ihr heute dabei seid! Endlich, wir können beginnen: mit der umfassenden Renovierung der Lutherkirche als Herzstück des Bildungscampus forum thomanum. Das feiern wir heute und tun es mit Ihnen, denen wir allen auf unterschiedliche Weise als Kirchengemeinde und dem Verein forum thomanum danken für die vielen großzügigen Spenden und Förderzuschüsse aus Denkmalschutzmitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen. Was eigentlich von außen so gut aus sieht, täuscht: Das Kirchendach muss komplett saniert werden. Es sind umfangreiche Arbeiten am Dachstuhl nötig, jahrelang haben wir da immer geflickt mit mäßigem Erfolg, was ja alle wissen, die die Kirche von innen kennen, es dringt immer wieder Feuchtigkeit ein und auch die Ziegeleideckung ist schlicht und einfach zu schwer, auch sie wird ersetzt und das Dach wird so nahezu auch äußerlich seinen Originalzustand aus der Anfangszeit der Kirche erlangen. Unsere Architektin Gabriele Weis wird Ihnen das gleich noch genauer erläutern. Damit ist wichtiges erreicht, es wird keine Feuchtigkeit mehr in die Kirche eindringen – und das ist die Voraussetzung für alles andere, was dann bis hoffentlich 2017 im Inneren geschehen kann. Das Ganze wird wie gesagt möglich, durch großzügige Förderung. Die Kosten belaufen sich auf etwa 400.000 Euro. Sie werden durch eine Förderung des Freistaates Sachsen in Höhe von 210.000 Euro sowie des Denkmalschutz-Programms des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von 50.000 Euro gedeckt, die übrigen 160.000 verdanken wir landeskirchlichen Zuschüssen und wirklich großzügigen Spenden, das ist ganz wunderbar.

Bevor ich da einzelnen gleich danken möchte für ihre Unterstützung, ist es sicher gut, sich eines vor Augen zu führen. Was wir mit der Lutherkirche vorhaben, ist keine fixe Idee, die wir uns mal eben ausgedacht haben. Es geht um anderes und viel mehr als um die Renovierung eines Gebäudes oder Kulturdenkmals. Was ich vorhin gesagt habe von der Lutherkirche als Herz des Bildungscampus forum thomanum gilt bereits. Das Konzept, wie wir denn als Kirchengemeinde und als Institutionen auf dem Bildungscampus forum thomanum diese Kirche nutzen wollen, geht seit mittlerweile über 10 Jahren voll auf. Jede Woche finden hier etliche Veranstaltungen statt, Gottesdienste, Andachten, Trauungen, Taufen, Konzerte, Schulveranstaltungen, Proben, Hausmusiken, Ausstellungen, Orgelunterricht, Theateraufführungen, Diskussionsveranstaltungen und mehr. Das alles geht in einem Raum – das alles geht auch und gerade in einem Kirchenraum. Das soll er nämlich bleiben, und dafür sind Kirchen nach evangelischem Verständnis auch offen: ein Raum ist nicht heilig aus sich heraus, sondern er wird durch das geheiligt, was in ihm geschieht. Es ist ein offener Raum, in jeder Hinsicht und er wird noch offener werden in Zukunft: „Ein Raum öffnet sich“, das ist heute das Motto. Ein Raum, in dem Menschen aller Altersstufen, aber vor allem Kinder und Jugendliche etwas von dem leben können und ausprobieren, was heute den Geist der mittlerweile 803jährigen Tradition der thomana ausmacht, Glauben, lernen, singen. Es ist ein Ort, an dem man innehalten, sich vergewissern kann: Was ist denn eigentlich wirklich wichtig für unser Denken und Tun. Ja, es ist ein geistliches Zentrum, ein Ort für Religion, für re-ligio, Rückbezug auf die Wurzeln der jüdisch-christlichen Tradition. Das Kinder und Jugendliche in diesem Geist aufwachsen und geschult werden um selbst

urteilsfähig zu werden und zu einer eigenen Position zu kommen, das wird hier versucht und auch erfolgreich praktiziert, Kita forum thomanum, die Grundschulen forum thomanum und Anna-Magdalena-Bach, die Thomasschule, der Thomanerchor, die Kirchengemeinde und andere tun es hier auf vielfältige Weise. Und sie sollen es noch besser tun können, durch bessere Bedingungen und das in einem Umfeld, das im Aufwind ist, der Stadtteil hier ist jung, es entsteht viel, es ist viel Bewegung und die Lage hier am Johannapark ist einfach einzigartig.

Es ist schön, dass so vielen das Konzept einleuchtet und dass deutlich ist: wo eine so lebendige Kirche steht, da muss man investieren. Wir hoffen, dass sich dieser Einsicht noch viele anschließen und dass wir dieses weithin einzigartige Bildungsprojekt in der Stadt Leipzig weiterentwickeln können und dass dieses Herz und geistliche Zentrum Lutherkirche bis zum Jahr 2017 einmal umfassend erneuert werden kann. Und so hergerichtet wird, dass es wunderbare Bedingungen sein können für all das, was darin passieren kann.

Das ist noch ein langer Weg, wir rechnen mit Kosten von ca. 6 Millionen Euro, von denen die Hälfte Spenden sein werden bzw. sein müssen. Ich bin sehr froh, dass viele uns bisher geholfen haben und helfen werden, das zu schaffen. Danken möchte ich dafür an erster Stelle unserer Architektin Gabriele Weis vom Architekturbüro Weis und Volkmann, die mit einem unglaublichen Engagement hinter diesem Projekt steht, das kann man gar nicht richtig mit Worten ausdrücken, es ist so eine Freude mit Ihnen Frau Weis, vielen Dank! Danken möchte ich auch Herrn Dr. Schwarz vom Landesamt für Denkmalpflege für alle Beratung und Begleitung, Frau Merrem von der Denkmalschutzbehörde hier in Leipzig für die wirklich schnelle und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung. Danken möchte ich der Stadt Leipzig, vertreten durch die Leiterin des Amts für Bauordnung und Denkmalpflege, Frau Heike Hellkötter, die heute auch den Oberbürgermeister vertritt. Ein großer Dank geht auch an Frau Kaps von der Landesdirektion für die Erstellung der Förderbescheide und manchen guten Rat. Dank auch an Roy Kress vom Regionalkirchenamt, der uns als landeskirchlicher Baupfleger berät und der sich sehr dafür eingesetzt hat, dass wir heute anfangen können. Ich danke vom forum thomanum dem Geschäftsführer Herrn Ahrendt, Frau Wolf von der Geschäftsstelle forum thomanum für die stundenlangen Vorbereitungen der Anträge, woran auch unser Verwaltungsleiter der Kirchengemeinde Herr Philippi Riesenanteile hat, vielen Dank auch der Gruppe, die sich Gedanken macht, wie wir Spender gewinnen können, dank an meinen Vorgänger und Vorsitzenden des forum thomanum Leipzig e.V. Christian Wolff für sein unerschütterliches Durchhaltevermögen und seine Fähigkeit, Menschen zu überzeugen, wie sie ihr Geld wirklich sinnvoll anlegen. Ich danke allen Spenderinnen und Spendern, allen Leuten, die sich tolle Aktionen einfallen lassen um diese Kirche zu unterstützen. Und ich danke allen, denen ich noch danken sollte, wie unseren Nachbarn, dass sie die mit der Arbeit verbundenen Geräusche hoffentlich mit Geduld ertragen können. Und stellvertretend für all die, die diese Kirche mit Leben füllen, danke ich Euch, den Mitgliedern des Ensembles Lumoavis, die Ihr ja das beste Beispiel dafür seid, was sich hier tut. Dieser Campus ist voller menschlicher Schätze und für die brauchen wir solche tollen Gebäude wie die Lutherkirche. Ein Stück werden wir von euch hören, bevor Frau Weis dann kurz noch etwas genauer erläutert, was jetzt gemacht wird.

Pfrn. Britta Taddiken